

## **Spitex Heitersberg: Zusammenlegung der Standorte Fislisbach und Mellingen.**

Zu Beginn dieses Jahres schlossen sich die drei Spitexvereine der Region Heitersberg zur Spitex Heitersberg zusammen. Nun werden die Standorte in Fislisbach und Mellingen zusammengelegt und damit die Kräfte im Dienst der Kunden weiter konzentriert.

Oberrohrdorf, im Juni 2013 – Die Dienstleistungen der Spitex werden zunehmend wichtiger, denn die wachsenden Anforderungen aus der Pflegegesetzgebung, mit einer möglichst kurzen Aufenthalts-dauer im Spital und dem Leitsatz «ambulant vor stationär», erhöhen die Nachfrage nach Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden deutlich. Hinzukommen erweiterte Spitex-Angebote wie Abend- und Nachtdienst, Onkologie oder psychiatrische Betreuung. Um diesen Herausforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden, haben sich die Spitexvereine der Region Heitersberg zu Beginn des Jahres zur Spitex Heitersberg zusammengeschlossen.

### **Mehr Flexibilität für individuelle Kundenbetreuung**

Seit gut einem halben Jahr steht die Spitex Heitersberg nun für pflegebedürftige Menschen aus zwölf Gemeinden mit 32'000 Einwohnern im Einsatz. Mit rund 60 Mitarbeiterinnen zählt sie zu den grossen Spitex-Organisationen im Kanton. Dazu Geschäftsführerin Karin Schwarzenbach: «Der Start ist gelungen, und wir sind auf Kurs unsere Ziele zu erreichen. Durch den Zusammenschluss haben wir Prozesse optimiert und deutlich an Flexibilität gewonnen. So können wir unsere Mitarbeitenden und unsere Infrastruktur gezielter und damit individueller auf die Kundenbedürfnisse ausrichten. Das Echo unserer Kunden ist durchwegs positiv.»

### **Vorerst erweiterter Standort in Mellingen**

Im Zeichen von mehr Flexibilität steht auch die Zusammenlegung der beiden Standorte Fislisbach und Mellingen. «Der Mietvertrag für unsere Räume in Fislisbach läuft aus. Dies bietet uns die Gelegenheit, die beiden Teams in neuen, grosszügigen Räumlichkeiten in Mellingen zusammenzuführen. Damit steht unseren Kunden für die Beratung und das Ambulatorium mehr Fachpersonal an einem Ort zur Verfügung, was qualitativ natürlich Vorteile bringt», erläutert Karin Schwarzenbach. «Zudem schaffen wir durch kürzere Kommunikationswege schlankere Abläufe und sparen damit Arbeitszeit, was dem Budget der Gemeinden entgegenkommt.» Voraussichtlich Ende 2014 wird dann die Spitex Heitersberg an einem einzigen Standort vertreten sein.